

co2online

Klimaschutz, der wirkt.



Wirkungsbericht 2024 der co2online gGmbH

Impressum

Herausgeber: co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 9, 10829 Berlin, info@co2online.de
Redaktion: Nadine Walikewitz, Christine Persitzky, Minh Duc Nguyen – co2online gGmbH
Gestaltung & Satz: Mirja Dittrich
Stand: März 2025

Titelbild: Marc Beckmann
Illustrationen: Hanna Günther
Bilder: Fotos Seite: 10, 14, 18, 20, 21, 26, 27, 30, 33, 36, 42, 44, 48, 53, 54, 56, 60, 64, 70: Marc Beckmann/ co2online
Fotos Seite 3 v. l. o. n. r. u.: Marc Beckmann/ co2online, Daniel Schmidt/ Kangu Design, Marc Beckmann/ co2online,
Foto Seite 7: Anna Rose, Fotos Seite 8/9 v. l. o. n. r. u.: Marc Beckmann/ co2online, Elisa Meyer,
Foto Seite 12: Daniel Schmidt/ Kangu Design, Seite 24: Screenshot/ Bild der Frau, Screenshot/t-online.de, Screenshot/Bild.de,
Screenshot/ Merkur.de, Screenshot/ HR alle Wetter, Screenshot/ tz, Seite 25: BILD-Verbraucherdialog 2024, Niels Starnick,
Ralf Günther, BILD Pascal Rohé, Screenshot/ FAZ, Screenshot/ ntv, Screenshot/WAZ, Screenshot/eom-eigenheim-sanierung,
Screenshot/ Süddeutsche Zeitung, Screenshot/ Frankfurter Rundschau, Foto Seite 32: EUMB Pöschk, Foto Seite 34: Michal Narozny,
Foto Seite 35: BMUV Christophe Gateau, Foto Seite 38: Raimund Gorzala/ Zurich Gruppe Deutschland, Fotos Seite 40 Tiiu Lausmaa/
co2online, Fotos Seite 68: Elisa Meyer, Seite 70 v. l. o. n. r. u.: Tiiu Lausmaa/ co2online, Marc Beckmann/ co2online,
Marc Beckmann/ co2online, BMU/ Christian Kruppa, Marc Beckmann/ co2online, NIBE Systemtechnik GmbH

Inhalt

Vorwort 6

Hintergrund 10

Die gesellschaftliche Herausforderung..... 12

Der Lösungsansatz: individuelles und gesellschaftliches Wirken 14

co2online – die Menschen und Projekte dahinter..... 18

co2online in Zahlen..... 20

Projekte 2024..... 26

co2online und die SDGs 36

Auszeichnungen und Netzwerke..... 38

Wirkung..... 42

Die Wirkungslogik von co2online..... 44

Wirkungsmessung – und wie wir vorgehen 48

Wirkungsmessung – Impact durch Austausch und Gemeinschaft 54

Jahresbilanzen..... 60

Dank und Ausblick..... 68

Wer wir sind

Seit mehr als 21 Jahren stehen wir bei co2online für Klimaschutz, der wirkt. 58 Kolleg*innen arbeiten von Berlin aus an einer gemeinsamen Herzenssache: Verbraucher*innen passende Klimaschutzmaßnahmen für ihre Lebenssituation zu zeigen und sie bei der wirksamen Umsetzung zu unterstützen.

Wir sind ein interdisziplinäres Team mit Expert*innen aus Fach- und Energieberatung, Kommunikation und Content-Creation, aus Produktmanagement, UX-Design und Research. Aber vor allem sind wir leidenschaftliche Klimaschützer*innen und brennen für das, was wir tun. Als gemeinnützige Organisation beraten wir Verbraucher*innen unabhängig, werbefrei und kostenlos.

Was wir verändern wollen

Unser Ziel ist es, das enorme Sparpotenzial für CO₂ im Gebäudesektor auszuschöpfen. Denn Heizen, Strom und Warmwasser zu Hause machen etwa ein Viertel des persönlichen CO₂-Fußabdrucks aus. Gleichzeitig beanspruchen die Kosten für die Versorgung mit Energie einen großen Teil des Haushaltsbudgets vieler Menschen.

Bei beidem – Gebäudesektor und Energieversorgung – handelt es sich jedoch um abstrakte und komplexe Klimaschutzbereiche, die Verbraucher*innen besser zugänglich gemacht werden müssen, um höhere Einsparungen, sowohl finanziell als auch in Form von Treibhausgasen, zu erreichen.

Aber auch die Rahmenbedingungen für individuelle Aktivität müssen stimmen, damit Eigentümer*innen und Mieter*innen verlässlich planen und umsetzen können, was in Sachen Klimaschutz und beim Einsparen von Energiekosten hilft.

Was wir machen

Wir beraten unsere Nutzer*innen zu den Themen Strom- und Heizenergiesparen, Modernisieren und Bauen sowie den dazu passenden Fördermitteln. Dabei begleiten wir sie vom Entschluss bis zur erfolgreich durchgeführten Maßnahme sowie dem dazugehörigen Monitoring. Wir vernetzen sie mit kompetenten Handwerksbetrieben, Energieberater*innen und anderen Fachleuten für die erfolgreiche Umsetzung.

Mit unseren digitalen Tools und datenbasierten Empfehlungen befähigen wir Verbrau-

cher*innen direkt zum Handeln. Umgekehrt gewinnen wir dadurch fundierte Erkenntnisse über ihre Bedürfnisse und die Hürden, die dem Klimaschutz im Wege stehen. Das tragen wir in unser Netzwerk aus Entscheidungsträger*innen in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, geben Impulse und nehmen aktiv Einfluss auf die Rahmenbedingungen, die Hausbesitzer*innen mehr aktiven Klimaschutz ermöglichen.

Was wir bewirken

Mit unserer Beratung schließen wir erfolgreich die Lücke zwischen Wissen und Handeln: Wir motivieren Bürger*innen durch niedrigschwellige Angebote zu Maßnahmen, die positiv auf die CO₂-Bilanz wirken und gleichzeitig die Energiekosten senken.

Rund 3 Millionen Menschen haben wir 2024 erreicht. Mit unseren Online-Beratungstools haben wir insgesamt die Vermeidung von rund 1,1 Millionen Tonnen CO₂ angestoßen. Durch kontinuierliches Feedback der Verbraucher*innen können wir zudem Handlungsfelder definieren, die wir in die politische Entscheidungsfindung einbringen.



Unsere Mission

Wir beraten online zu wirksamen Klimaschutzmaßnahmen im Gebäude, die den persönlichen CO₂-Fußabdruck messbar senken – von der Planung über die Umsetzung bis zur Erfolgskontrolle.



Unsere Vision

Verbraucher*innen setzen auf Klimaschutzmaßnahmen mit der größten Wirkung.

Unser Ziel

Wir leisten einen Beitrag zur CO₂-Minderung und beeinflussen die Rahmenbedingungen für wirksamen Klimaschutz.

Unser Jahr 2024

Neues Design, neue Formate, neue Verbindungen: 2024 war für uns geprägt von Umgestaltung und Neuerungen. Mit frischen Designs und gezielterer Kommunikation unterstützen wir Nutzer*innen und Partner*innen nun noch wirkungsvoller auf dem Weg zur Wärmewende – und haben gleichzeitig neue Räume für Austausch, Inspiration und gemeinsames Handeln geschaffen.

Frischer, klarer und Nutzer*innen-freundlicher wurden unsere Websites durch eine umfassende Neugestaltung. Bei unserer B2C-Website haben wir nicht nur das Design modernisiert, sondern vor allem die neue Themenwelt „Erfahrungen“ geschaffen, die unseren Nutzer*innen an ganz konkreten Beispielen rund um Sanierung, Fördermittel oder Heizen zeigt, was alles funktioniert, aber auch, wo Fallstricke lauern können.

Auch der B2B-Bereich erstrahlt im neuen Glanz und überzeugt durch neue Angebote für Kommunen, Unternehmen und andere Partner. Einige unserer EnergiesparChecks haben ein Update bekommen: Der FördermittelCheck, der PhotovoltaikCheck und der

WarmwasserCheck wurden technisch modernisiert, inhaltlich überarbeitet und an die aktuellen Förder- und Marktentwicklungen angepasst. Damit unterstützen wir Haushalte noch zielgerichteter dabei, Einsparpotenziale zu erkennen und Förderangebote zu nutzen.

Schließlich erscheint auch unser Newsletter in neuem Gewand: Dank des Rebrushs informieren wir jetzt noch strukturierter und optisch ansprechender jeden Monat über aktuelle Entwicklungen, Tipps und Projekte – zugeschnitten auf verschiedene Zielgruppen und Interessen.

2024 war aber auch das Jahr des direkten Austauschs. Mit dem ins Leben gerufenen co2online-Freundeskreis haben

wir ein neues Netzwerk für Mitstreiter*innen, Unterstützer*innen und Wegbegleiter*innen in Sachen Wärmewende gegründet. Die Idee: Menschen verbinden, die gemeinsam mehr bewegen wollen – eine Partnerschaft auf Augenhöhe, die auf finanzieller Unterstützung und inhaltlichem Austausch basiert.

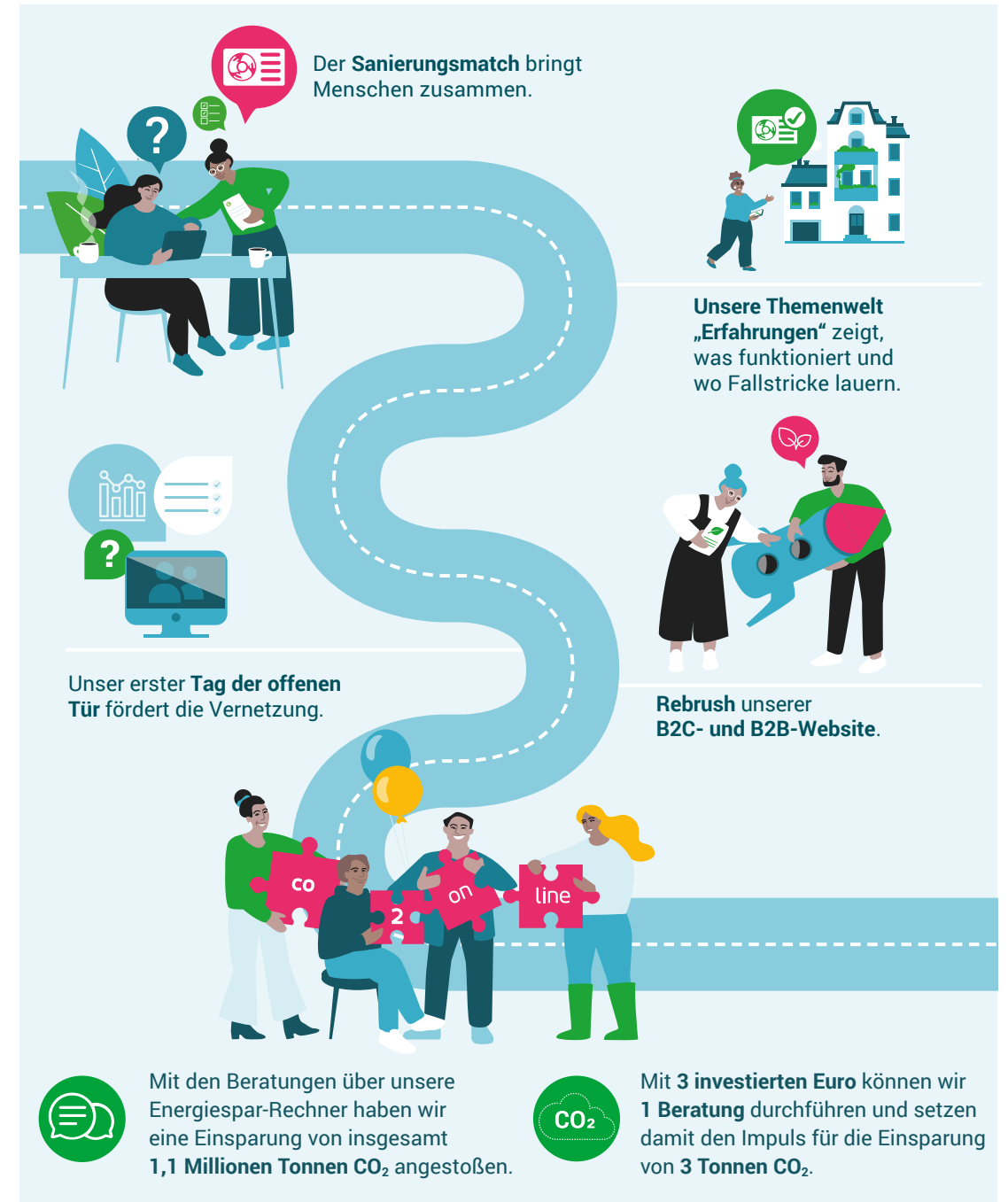
In unserer Community Vier-Wende haben wir 2024 mit dem „Sanierungsmatch“ ein neues Format gestartet: Hausbesitzer*innen erhalten für ihr Sanierungsprojekt individuelle Begleitung durch eine*n Mentor*in: Ein Mitglied unserer Community, das dank der eigenen Erfahrung mit ähnlichen Maßnahmen Handlungsempfehlungen geben kann, hilft, den Überblick zu behalten, Entscheidungen zu treffen und das Sanierungsprojekt voranzutreiben.



Rund
160.000
Newsletter-Abonent*innen



Konstant hohe Medienreichweite von
2,6 Milliarden
Kontakten



Vorwort

Sie kennen uns: Sparen finden wir in der Regel gut. Wenn es um Strom-, Heizenergie- oder Warmwasser-Verbrauch geht, sind wir große Fans von „Je weniger, desto besser!“. Gute Nachrichten in Sachen Klima dagegen? Davon hätten wir im vergangenen Jahr gern ein paar mehr gehabt. Stattdessen standen (schon wieder) Extremwetterereignisse und Temperaturrekorde im Mittelpunkt, und unbeeindruckt davon scheint vielerorts eine Politik auf dem Vormarsch, die bereits erreichten Klimaschutz wieder zurückdrehen will. Die Zeiten blieben also auch 2024 schwierig, unsicher wird zum neuen Normal.

Gerade deshalb richten wir den Blick in diesem Wirkungsbericht auf die Menschen, die sich davon nicht beirren lassen. Auch 2024 haben uns zahlreiche Rückmeldungen und Umfragen gezeigt: Unsere Nutzer*innen bleiben dran. Sie informieren sich, rechnen nach, handeln – und inspirieren damit andere.

Wie verblüffend einfach das geht, zeigt ein Beispiel aus unserem Team: Eine Kollegin grübelte darüber, wie sie am besten auf ihrer Berliner Kleingartenlaube ein Steckersolar-

gerät installieren könnte. Den entscheidenden Aha-Effekt brachte nicht stundenlange Internetrecherche, sondern das nette Gespräch über den Gartenzaun mit den Nachbar*innen vor Ort. Diese Art von Austausch – mit konkreten Tipps und ehrlichen Erfahrungen, direkt und verständlich – wirkt, und zwar oft nachhaltiger als so manche offizielle Infoquelle.

Unser Ziel bei co2online ist es, auch diesen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen – neben fundierten Informationen, digitalen Tools, Checklisten und verständlichen Ratgebern, die wir in gewohnter Weise zur Verfügung stellen. Auch im vergangenen Jahr konnten wir dazu beitragen, kluge Entscheidungen rund ums Energiesparen, Sanieren und Investieren zu ermöglichen. Aber die eigentliche Wirkung entfaltet sich oft dort, wo Menschen miteinander sprechen, sich gegenseitig motivieren und zeigen: Die Energiewende ist nicht nur nötig, sie ist auch machbar. Und das tun sie auch an unserem virtuellen Küchentisch: in unseren Webinaren oder in unserer Hausbesitzer*innen-Community VierWende. Durch die vielen Erfahrungsberichte wird

Theorie zur Praxis, die Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen scheint plötzlich möglich, ganz nach dem Motto: „Wenn die das können, schaffe ich das auch!“

Dass unsere Arbeit wirkt, belegen nicht nur Reichweiten und erzielte CO₂-Einsparungen, sondern vor allem auch das Vertrauen unserer Community. Ob durch Feedback, Anfragen von Leser*innen oder Nutzungszahlen: Wir wissen, dass wir gebraucht werden. Und wir wissen auch, dass wir gemeinsam mehr erreichen können – zusammen mit allen, die sich trotz schwieriger Umstände engagieren, Erfahrungen weitergeben und sich mit uns für mehr Klimaschutz starkmachen.



Ihre **Tanja Loitz**
Geschäftsführerin
co2online gGmbH



Hintergrund

Wieder war 2024 ein Jahr großer Unsicherheiten – politisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Und auch die Energiewende im Gebäudebereich blieb erneut hinter den Erfordernissen und Möglichkeiten zurück.

Ab Seite 10

Wirkung

Seit 20 Jahren setzen wir auf datenbasierten Klimaschutz. Das bedeutet: anhand echter Werte nachweisen zu können, wie unsere Beratung zur CO₂-Minderung beiträgt.

Ab Seite 42



co2online – die Menschen und Projekte dahinter

Seit 20 Jahren engagieren wir uns gemeinnützig und unabhängig für wirksamen Klimaschutz.

Ab Seite 18



Dank und Ausblick

Wirksamer Klimaschutz ist unser Ziel – dafür braucht es Menschen, die aktiv werden.

Ab Seite 68



Hintergrund

Wieder war 2024 ein Jahr großer Unsicherheiten – politisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Und auch die Energiewende im Gebäudebereich blieb erneut hinter den Erfordernissen und Möglichkeiten zurück. Trotz bestehender Bereitschaft zum Handeln erschweren sich immer wieder verändernde Rahmenbedingungen, unklare Förderlagen und ein Mangel an Orientierung vielen Menschen die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen.

Die gesellschaftliche Herausforderung	S. 12
Der Lösungsansatz: individuelles und gesellschaftliches Wirken	S. 14

Die gesellschaftliche Herausforderung

Das Jahr 2024 war erneut geprägt von politischen Diskussionen, gesellschaftlichen Spannungen und einer allgemeinen Krisenstimmung. Kriege, Inflation, neue politische Konstellationen, wirtschaftliche Unsicherheiten und ein tiefgreifender gesellschaftlicher Wandel beeinflussen das persönliche Sicherheitsgefühl vieler Menschen. Der Klimaschutz verliert im Alltag an Sichtbarkeit – nicht aber an Bedeutung.



Verunsicherung statt Aufbruch?

Die Aufregung rund um das Gebäudeenergiegesetz hat sich etwas gelegt, doch die Nachwirkungen sind deutlich spürbar. Die Zustimmung zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen ist in den letzten Monaten deutlich zurückgegangen. Zu oft wurden Förderprogramme verändert oder zurückgenommen. Solche Unsicherheiten bremsen das individuelle Engagement. Analysen zeigen, dass gerade politische Rahmenbedingungen ein entscheidender Treiber bei der Energiewende im Gebäudebereich sind.¹

Und dennoch: Trotz des sinkenden Vertrauens ist rund jede*r Zweite bereit, selbst aktiv zu werden.² Dieses Potenzial sollte genutzt werden. Denn das Erreichen der deutschen Klimaziele steht und fällt mit der Energiewende im Gebäudebereich.

Individuelles Handeln: Gewollt – aber wie?

Unsere Auswertungen und Befragungen zeigen deutlich: Viele Menschen wollen aktiv werden – nicht nur aus Kostengründen, sondern auch, weil ihnen der Klimaschutz am Herzen liegt. Doch der Weg vom Wunsch zur Umsetzung ist oft schwierig.

Es fehlt an Orientierung: Welche Maßnahme passt zu meinem Gebäude? Was kostet das – und was bringt es wirklich? Hinzu kommen bürokratische Hürden, teilweise Wartezeiten bei Handwerksbetrieben, unklare Förderbedingungen und eine Fülle technischer Begriffe, die für viele schwer verständlich sind. In dieser Gemengelage treffen individuelle Entscheidungslagen auf strukturelle Unsicherheiten.

Gleichzeitig zeigen unsere Umfragen ein wachsendes Bedürfnis nicht nur nach verlässlichen Informationen, sondern auch nach fachlichem Austausch. Menschen suchen greifbare, authentische Beispiele. Sie wollen wissen: Wie haben andere das angepackt und was waren die größten Hürden?

Ein stagnierender Sektor trotz milder Witterung

Der Handlungsdruck bleibt hoch – auch weil die Zahlen für 2024 deutlich zeigen: Der Gebäudesektor bleibt weiterhin hinter den Klimazielen zurück.³

Dass die Emissionen gesunken sind, liegt zum großen Teil an externen Faktoren, der milden Witterung etwa. Die Heizgewohnheiten hingegen normalisierten sich 2024.

Eine entspanntere Gasversorgungslage, niedrigere Preise – und schon wurde weniger sparsam geheizt.

Strukturelle Veränderungen – etwa durch die Umstellung auf klimafreundliche Heizsysteme – vollziehen sich weiterhin nur langsam, noch immer werden drei Viertel der Gebäude mit fossilen Brennstoffen beheizt. Der Absatz von Wärmepumpen ging im Jahr 2024 sogar deutlich zurück und sank mit einem Absatz von rund 193.000 Geräten im Vergleich zum Rekordjahr 2023 um 46 %.⁴ Eine unsichere Förderlage und die angespannte finanzielle Situation vieler Haushalte haben dazu geführt, dass nun viele Sanierungspläne auf Eis liegen. Zahlreiche Eigentümer*innen warten auch ab, wie die Wärmeplanung ihrer Kommune aussehen wird, bevor sie Investitionsentscheidungen treffen.

¹ https://initiative-klimaneutral.de/fileadmin/iknd_content/Fotos_und_Grafiken/2410_EZFH_Umfrage/2410_IKND_RTG_Factsheet_Modernisierungsoffene_Umfrage_Hausbesitzer_fin.pdf
² <https://at.scientists4future.org/2025/04/23/die-meisten-menschen-wollen-klimamassnahmen-und-wissen-nicht-dass-sie-die-mehrheit-sind>
³ https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/11867/dokumente/emissionsdaten_2024_-_pressehintergrundinformationen.pdf
⁴ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/217750/umfrage/absatz-von-heizungswaermepumpen-in-deutschland>

Der Lösungsansatz: individuelles und gesellschaftliches Wirken

Gerade bei komplexen Entscheidungen wie der energetischen Sanierung bieten der persönliche Austausch und Erfahrungsberichte wirkungsvolle Hilfestellung. Sie vermitteln nicht nur Wissen, sondern schaffen Vertrauen – durch reale Beispiele, nachvollziehbare Wege und ehrliche Einblicke in Herausforderungen und Lösungen.

Erfahrungsberichte: nah, glaubwürdig, wirksam

In unsicheren Zeiten setzen viele Menschen verstärkt auf den persönlichen Austausch und die Erfahrung anderer. Denn so individuell die Ausgangslagen auch sind – das Vertrauen in reale Geschichten von echten Menschen ist hoch. Erfahrungsberichte sind glaubwürdig und wirksam. Denn außer Wissen vermitteln sie auch Emotionen.

Anders als manch allgemeine Ratgeber oder politische Appelle geben persönliche Berichte ein realistisches Bild von Aufwand, Wirkung und Stolpersteinen. Sie helfen, Erwartungen zu kalibrieren und Entscheidungshürden abzubauen. Deshalb setzen wir auf mehrere Formate, die diesen Bedürfnissen entsprechen. Durch unsere Erfahrungsberichte, beispielsweise zu Wärmepumpen oder Photovoltaik, zeigen wir Schritt für Schritt, wie Klimaschutz von jedem*jeder umgesetzt werden kann. Wichtig ist uns dabei, dass die Berichte nicht nur Informationsquellen sind, sondern auch dazu motivieren, ins eigene Handeln zu kommen.

Auch unsere Ratgeber und Dialogstrecken helfen unseren Nutzer*innen, ganz konkret für ihre Situation Handlungsmöglichkeiten zu erkennen – und umzusetzen. Und in unserer Online-Community VierWende tauschen sich Sanierungsinteressierte mit Sanierungserfahrenen aus, diskutieren ihre Überlegungen, stellen Fragen und geben einander Orientierung. Hier wird Wissen geteilt, Zuversicht gestärkt und eine neue Form des gesellschaftlichen Wirkens erlebbar.

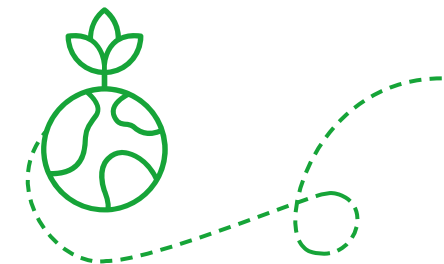
Wirkung zeigen – Wirkung multiplizieren

Wer die eigenen Erfahrungen teilt, wirkt doppelt: für sich selbst – und für andere. Denn wer eine Maßnahme erfolgreich umgesetzt hat und offen darüber spricht, gibt nicht nur Wissen weiter, sondern stiftet Nachahmung. Deshalb sind wir all unseren Nutzer*innen dankbar, die ihre Erfahrungen nicht für sich behalten, sondern uns darüber berichten lassen, die in der VierWende-Community aktiv sind oder dort im Sanierungsmatch andere an die Hand nehmen.

Was jetzt zählt: Austausch, Unterstützung und Vertrauen

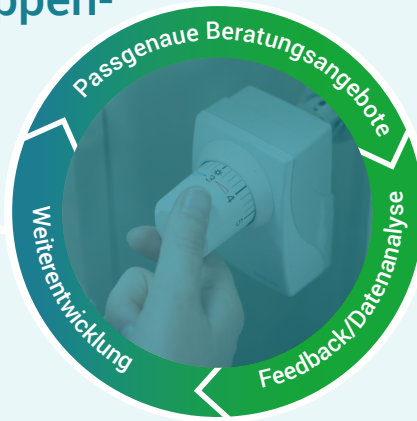
Klimaschutz im Gebäudebereich ist kein Selbstläufer. Es reicht nicht, gute Gesetze zu beschließen oder Technologien zu entwickeln. Es braucht Menschen, die mitgehen – und sich mitgenommen fühlen. Dafür sind – neben umfassenden Informationen, die wir als co2online natürlich auch zur Verfügung stellen – drei Dinge zentral: Austausch, Unterstützung und Vertrauen.

Austausch, weil viele Fragen nicht allein zu beantworten sind. Unterstützung, weil nicht jede*r alles wissen oder leisten kann. Und Vertrauen, weil jede Investition – ob Zeit, Geld oder Energie – auf einer inneren Sicherheit beruht: dass sich der Aufwand lohnt, dass man den richtigen Weg geht und nicht allein dasteht, wenn es kompliziert wird.



CO₂-Minderung durch zielgruppenspezifische Beratung

Was wir über unsere Nutzer*innen lernen, fließt in die Optimierung und Neuentwicklung unserer Produkte.



Mit unseren Produkten ermöglichen wir eine passgenaue Beratung für unsere Nutzer*innen. Dazu gehören Energiespar-Rechner, Themen-dossiers und -kampagnen, Praxistests und Newsletter.

Durch regelmäßiges Feedback sowie die Auswertung der Daten evaluieren und bilanzieren wir unsere Angebote.

Wir beraten unsere Zielgruppen digital und niedrigschwellig zu Klimaschutzmaßnahmen rund um die Themen Strom, Heizenergie und Warmwasser, Modernisieren und Bauen sowie Fördermittel.

Unsere Nutzer*innen können mit unseren digitalen Angeboten und Tools ihre persönlichen Energiesparpotenziale identifizieren und die für sie wirksamsten Maßnahmen ergreifen. Wir motivieren sie mit dem richtigen Beratungsansatz und liefern die passenden Informationen für die Umset-

zung. Wir helfen dabei, passende Fördermittel und Partner zu finden oder eigenständig aktiv zu werden. Mit unseren Tools können sie ihre Energiesparerfolge dokumentieren und kontrollieren.

Kostenersparnis ist nicht das einzige Argument, das zur Umsetzung von Energiesparmaßnahmen motiviert. Mehr Klimaschutz und die Steigerung des Wohnkomforts oder des Immobilienwertes können genauso ein Anreiz sein. Vor allem spezielle Anlässe, etwa die jährliche Heizkostenabrechnung oder der Erwerb einer

Immobilie, bieten Gelegenheit, für Energiesparpotenziale zu sensibilisieren. Die unterschiedlichen Beweggründe berücksichtigen wir in der Ansprache, um möglichst viele Menschen von wirksamen Energiesparmaßnahmen zu überzeugen. Nutzungsdaten, die wir durch die Online-Beratungen erhalten, geben uns wertvolle Einblicke in die Lebenswelten unserer Zielgruppen. Zusätzlich stehen wir im engen Austausch mit unserer Community. Alle Erkenntnisse aus den Auswertungen fließen in die Weiterentwicklung unserer Produkte, damit wir

Rahmenbedingungen für wirksamen Klimaschutz beeinflussen

Die Erkenntnisse spielen wir zurück in unser Netzwerk – etwa über Medienarbeit, Policy-Paper oder Netzwerktreffen.



Wir holen fortlaufend Meinungen, Fragen und Feedback zu aktuellen Klimaschutz-Themen aus unserer Community ein.

Mit differenzierten Befragungen und Analysen gehen wir den Bedürfnissen, aber auch Hemmnissen der Bürger*innen nach.

auch weiterhin passgenaue Beratungen anbieten können.

Wir kennen die Bedürfnisse der Bürger*innen und kommunizieren sie an Entscheidungsträger*innen aus Politik und Wirtschaft, um optimale Rahmenbedingungen für wirksamen Klimaschutz zu erreichen. Sie sind die Voraussetzung, damit individuelles Engagement für den Klimaschutz durch Senkung des Energieverbrauches seine maximale Wirkung entfalten kann. Ob diese Voraussetzungen stimmen und wo Verbesserungsbedarf besteht – das

wissen wir aus dem direkten Kontakt mit unseren Nutzer*innen, aus den Daten, die wir mit unseren Online-Checks generieren, aus gezielten Umfragen und Auswertungen.

Damit sich Wissen in individuelles Handeln verwandelt, sind aber auch Motivation und Entschlusskraft nötig. Dabei führt der Weg vom Kopf zur Hand oft übers Herz – oder über ein persönliches Gespräch. Die gleiche Funktion erfüllt die Themenwelt „Erfahrungen“ auf unserer Website: Sie bietet authentische Informationen und

tatsächliche Erfahrungen aus realen Beispielen, macht Mut und regt zur Nachahmung an. Aber Erfahrungsberichte spiegeln auch wider, welche Rahmenbedingungen hilfreich waren – oder gewesen wären! So können wir in unserem Netzwerk mit Partnern aus Politik, Medien, Wirtschaft und Wissenschaft für Verbesserungen werben und überzeugen. Hier sind wir an der Entwicklung von Konzepten beteiligt und unterstützen vielversprechende Ideen.



co2online – die Menschen und Projekte dahinter

Seit mehr als 20 Jahren engagieren wir uns gemeinnützig und unabhängig für wirksamen Klimaschutz. Mit verschiedenen Kampagnen und Projekten beraten wir Menschen zu den Themen Strom- und Heizenergiesparen, Modernisieren und Bauen sowie den dazu passenden Fördermitteln. Wir begleiten sie auf dem Weg zu einem geringeren Energieverbrauch und mehr Klimaschutz im Gebäude.

co2online in Zahlen	S. 20
Projekte 2024	S. 26
co2online und die SDGs	S. 36
Auszeichnungen und Netzwerke	S. 38

co2online in Zahlen

Mit den wachsenden Herausforderungen ist auch unser Team größer geworden. Es besteht aus Daten-Anbeter*innen und Tool-Tüftlern, die unsere digitalen Produkte stetig weiterentwickeln. User-Flüsterern und Geschichten-Sammlerinnen, die ihre Ohren stets bei unseren Zielgruppen haben. Deadline-Jongleuren, Content-Kings & -Queens, die unsere Kampagnen zum Erfolg führen. Allesamt sind wir Effizienz-Genies, Big-Point-Player und Zukunftslobbyist*innen, die sich mit Leidenschaft für eine Sache einsetzen: Klimaschutz, der wirkt.



Was uns ausmacht

58
überzeugte
Klimaschützer*innen



21 Jahre
Energiespar-
Expertise

6 Jahre
durchschnittliche
Betriebszugehörigkeit

37
kleine Klima-
schützer*innen
in der co2online-
Familie



Persönliche Erfahrungen
machen auch wir
selbst immer wieder in
verschiedenen Themen-
bereichen. Und teilen
sie gerne mit unseren
Nutzer*innen.

Erfahrungsberichte und Homestories
von Mitarbeitenden konnten wir
2024 für die folgenden Themen
erstellen:

- **PV-Anlage und Balkonkraftwerk** auf dem Hausdach
- **Strom und Warmwasser sparen** in der Mietwohnung



Unsere Angebote



32 Dossiers

liefern vertiefende Informationen und Leitfäden für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen.

Unser

monatlicher Newsletter

versorgt rund 160.000 Abonnent*innen mit Tipps rund um Klimaschutz und Energiesparen zu Hause.



26 Erfahrungsberichte

begleiten unsere Nutzer*innen vor Ort und prüfen unsere Empfehlungen in der Umsetzung.

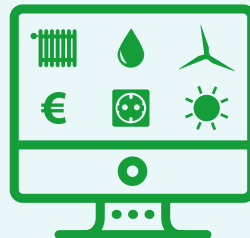


35 aktuelle Kampagnen

bieten Orientierung in komplexen Themenwelten.

11 EnergiesparChecks

ermitteln schnell und unkompliziert Einsparpotenziale.



Unsere Erfolge

2,8 Millionen Besuche

verzeichneten unsere Websites im Jahr 2024.



371.000 Tausend Online-Klimaschutzberatungen

schließen unsere Nutzer*innen jährlich mit unseren Angeboten ab.

160.000 Verbraucher*innen

umfasst unsere Community, mit der wir in konstantem Austausch sind.



1.000 Praxistester*innen und Botschafter*innen

geben Klimaschutz ein Gesicht.

Unsere Medienpräsenz

Die Medienreichweite lag 2024 konstant hoch bei **2,6 Milliarden Kontakten.**



Beim BILD-Verbraucherdialog



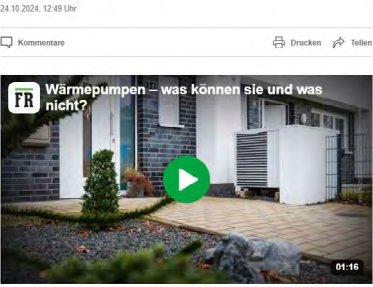
Foto: Niels Starnick, Ralf Günther



Foto: Pascal Rohé



Heizperiode: Darf ich jetzt schon die Heizung anschalten?



Projekte 2024

Mieter*innen, Fußballfans, Kommunen, Schüler*innen: In unseren Projekten haben wir auch 2024 ganz unterschiedliche Zielgruppen angesprochen – neben den Hausbesitzenden, die wir immer ganz besonders im Fokus haben. Sie alle eint ihr Engagement für das Thema Klimaschutz in all seinen Facetten, die sich auch in unseren Projekten widerspiegeln.

Projekte

EnergiesparChecks

Laufzeit: seit 2004 kontinuierlich
Schwerpunktthema: Online-Beratung zu Sparpotenzialen am Gebäude und im Haushalt
Zielgruppe: Verbraucher*innen
Website: www.co2online.de/service/energiesparchecks



Unsere 11 EnergiesparChecks und 25 MiniChecks helfen Verbraucher*innen, Sparpotenziale zu einem konkreten Thema zu identifizieren und auszuschöpfen. Dabei erhalten die Nutzer*innen individuelle Beratungsergebnisse auf Basis ihrer Angaben. Zusätzlich liefern die Checks Hinweise zu passenden Fördermitteln, um die Maßnahmen zu finanzieren. Und so geht's: Die Nutzer*innen starten in einen EnergiesparCheck, indem sie – anonymisiert – einige Angaben zu ihrem Gebäude und ihrem Energieverbrauch machen. Darauf basierend zeigen die Checks, welche Maßnahmen für den jeweiligen Bereich am sinnvollsten sind. Die Informationsbasis unserer Checks halten wir stets auf dem neuesten Stand.

Die in den Checks gesammelten Daten fließen in unsere

Gebäudedatenbank ein – ein einzigartiger Datenschatz für den Gebäudebereich in Deutschland und die größte Abrechnungsdatenbank bundesweit. Mithilfe dieser Daten fertigen wir Analysen zum Energieverbrauch sowie zu dessen Entwicklung.

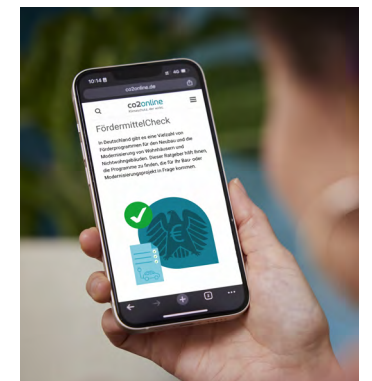
Highlights 2024

2024 haben wir den **FördermittelCheck**, den **PhotovoltaikCheck** und den **WarmwasserCheck** neu aufgestellt. So können wir unseren User*innen, die auf nachhaltige Lösungen setzen und dafür die passende Förderung suchen, eine noch gezieltere und präzisere Beratung bieten. Der neue PhotovoltaikCheck beinhaltet einen Konfigurator, mit dem sich die individuell passende Anlage bestimmen lässt. Außerdem stellt er einen neuen Beratungsteil zu Balkonkraftwerken zur

Verfügung – ein Angebot für Mieter*innen, Teil der Energiewende zu Hause zu werden.

Neu in unserem Angebot ist die Produktkategorie der **MiniChecks**: 25 kleine, praktische Rechner, die ganz einfach Einsparpotenziale im Alltag veranschaulichen.

Den **PumpenCheck** hingegen haben wir Ende 2024 eingestellt – um unser Portfolio zu schärfen und uns auf die zukunftssträchtigen Technologien zu konzentrieren.



Online-Klimaschutzberatung

Auch 2024 unsere umfangreichste Zuwendung

Zuwendung:	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
Laufzeit:	Juli 2020 bis September 2024
Schwerpunktthema:	Klimaschutz und Energiesparen – digital, zur richtigen Zeit, am passenden Ort, mit relevanten Inhalten
Zielgruppe:	Verbraucher*innen, Bildungseinrichtungen, Multiplikatoren, Expert*innen vor Ort
Website:	www.co2online.de



Das Förderprojekt „Online-Klimaschutzberatung“ (OKSB) motiviert Verbraucher*innen dazu, eigene Energiespar- und

Klimaschutzmöglichkeiten zu entdecken, zu verstehen und zu nutzen. Das Ziel sämtlicher Maßnahmen im Rahmen des

Förderprojekts ist es, Handlungen auszulösen, die die Energieeffizienz fördern und den CO₂-Ausstoß mindern, und verschiedene Akteur*innen aktiv und individuell in den Klimaschutz einzubinden.

Die OKSB lebt vom Dialog. Sie berät zielgruppenspezifisch und informiert zur richtigen Zeit am richtigen Ort mit den passenden Inhalten auf dem zentralen Online-Portal www.co2online.de. 11 interaktive Online-EnergiesparChecks, 25 MiniChecks, umfangreiche Themendossiers und eine Fördermitteldatenbank stehen hierfür zur Verfügung.

Highlights 2024

Im Jahr 2024 konnte das Projekt zahlreiche Erfolge erzielen und Meilensteine erreichen.

Durch den umfassenden Relaunch des FördermittelChecks, des SolardachChecks (jetzt: PhotovoltaikCheck) und des WasserChecks, die Einführung der neuen MiniChecks sowie die technische Optimierung des Newsletter-Angebots und der automatisierten Dialogstrecken wurde eine deutliche Steigerung der Reichweite erzielt.

Ein besonderes Highlight war wieder der Energiesparmeister-Wettbewerb, der in diesem Jahr anlässlich der Fußball-Europameisterschaft in Deutschland einen Sonderpreis für einen Jugendfußballverein bereithielt. Mit mehr als 440 Bewerbungen verzeichnete er einen neuen Rekord. Die feierliche Preisverleihung fand im Juni statt und wurde von Bundesminister Robert Habeck persönlich begleitet.

Die Fußball-EM strahlte aber nicht nur auf den Energiesparmeister-Wettbewerb aus. Die reichweitenstarke Kommunikation rund um das Fußball-Fest im Rahmen der Kampagne GreenTeam war ein weiterer Höhepunkt der OKSB und inszenierte Klimaschutz auf innovative und frische Weise. Formate wie ein Online-Game und eine interaktive Website konnten insbesondere eine jüngere Zielgruppe für das Thema Klimaschutz begeistern.

Jugendklimarat

Zuwendung:	Verbundprojekt: NKL: Jugendklimarat: Jugendliche unterstützen kommunalen Klimaschutz in Deutschland (Förderkennzeichen 67KF0178E)
Laufzeit:	Juni 2024 bis Mai 2027
Schwerpunktthemen:	Klimaschutz, Jugendliche, Beteiligung, Demokratieförderung, Vernetzung, Bildung
Zielgruppen:	Kommunen, Jugendliche
Website:	www.jugendklimarat.de

Das Verbundprojekt „Jugendklimarat“ (JKR) plant eine bundesweite Verbreitung des ersten und äußerst erfolgreichen Jugendklimarates, der im Jahr 2014 von der Stadt Bremerhaven initiiert wurde. Im Rahmen des Projekts sollen deutschlandweit 25 Jugendklimaräte in mindestens acht Bundesländern entstehen. Die JKR sollen die Kommunen aktiv bei der Umsetzung des

Zielpfads der Klimaneutralität bis 2045 unterstützen.

Highlights 2024

Das JKR-Projektjahr 2024 startete mit einem Kick-off in Bremerhaven, bei dem Jugendliche und Kommunevertreter*innen zusammenkamen, um den Grundstein für die weitere Zusammenarbeit zu legen. Ein zentraler Arbeitsschwerpunkt war die Konzeption der



Kommunikationsstrategie zur gezielten Ansprache von Kommunen. Begleitend wurde die Website www.jugendklimarat.de entwickelt, die eine passgenaue Ansprache sowohl für Kommunen als auch für Jugendliche bietet. Zur fachlichen Begleitung und Verbreitung des The-



mas wurden ein Kreis von Expert*innen sowie ein Multiplikatorennetzwerk aufgebaut. Zudem konnten über 1.000 Kommunevertreter*innen direkt angesprochen werden. Im Herbst fanden zwei Info-

veranstaltungen zum Jugendklimarat statt. Ergänzend gab es zwei weitere Veranstaltungen für bestehende Jugendgremien, mit dem Angebot, einen Arbeitskreis „Klima“ ins Leben zu rufen.



Stuttgart knackt die 10%!

Zuwendung: Klima-Innovationsfond der Landeshauptstadt Stuttgart
Laufzeit: November 2022 bis November 2024
Schwerpunktthemen: Energiesparen für Mieter*innen
Zielgruppen: Stuttgarter Mieter*innen

„Stuttgart knackt die 10%!“ war die Energiesparkampagne für alle Stuttgarter Mieter*innen. Mieter*innen spüren die Preissteigerungen und auch die Auswirkungen des Klimawandels, können aber, mangels Handlungsspielraum, am wenigsten dagegen tun. Obwohl Stuttgart eine Mietstadt ist, gab es kaum Angebote für eine Klima- und Energiesparberatung speziell für diese Zielgruppe. Es gab auch keinen moderierten Dialog zwischen Mieter*innen und Vermieter*innen hin zu einer Ertüchtigung der Gebäude.

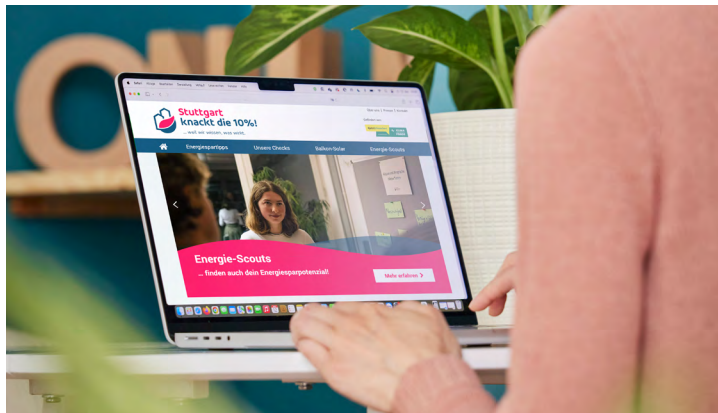
In diesem Kontext mobilisierten und begleiteten wir 70.000 Stuttgarter Mieter*innen beim

Energiesparen – mit Online-Energiespar-Ratgebern, von Expert*innen geprüften Tipps und zahlreichen Aktionen.

Highlights 2024

Zum Projektabschluss wurde in einem Gewinnspiel für Mieter*innen eine Balkon-Photovoltaikanlage verlost. Ein

weiterer Schwerpunkt war die zweite Pilotphase der Energie-Scouts: In Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen wurden Mieter*innen direkt zu Hause besucht und individuell zu Energiesparmöglichkeiten beraten.



Auch auf stadtweiter Ebene konnten wichtige Ziele erreicht werden: Die angestrebte Minderung der Treibhausgasemissionen in Stuttgart wurde

erfüllt. Über Social Media, Presse und Radio wurden viele Stuttgarter*innen erreicht und erfolgreich zu einem bewussten Energieverhalten motiviert.

Insgesamt wurden mindestens 11.500 Tonnen CO₂ und rund 6,7 Millionen Euro an Energiekosten p. a. eingespart.

Weitere Projekte

Klimaschutzwettbewerb „Energiesparmeister“

Laufzeit: seit 2009 kontinuierlich
Zuwendung: aktuell Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
Website: www.energiesparmeister.de

Heizspiegel für Deutschland

Laufzeit: seit 2003 kontinuierlich
Zuwendung: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
Website: www.heizspiegel.de

Qualifizierung zum Energiecoach

Laufzeit: seit März 2023 kontinuierlich, Produkt in Kooperation mit Investors Marketing
Website: www.investors-marketing.de/qualifizierung-zum-energiecoach

Warmes Wasser: Klima schützen und Kosten sparen – mit innovativen Technologien für zu Hause

Laufzeit: April 2022 bis März 2025
Zuwendung: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
Website: www.warmwasserspiegel.de

KlimaHub

Laufzeit: September 2024 bis September 2026
Zuwendung: Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Website: www.energiesparmeister.de/klimahub

VierWende

Laufzeit: seit Oktober 2023
Zuwendung: European Climate Foundation
Website: www.vierwende.de

Ausgelaufene Projekte:

Hemmungslos Trinkwasser! – Entwicklung von Kommunikationsmaßnahmen zur Steigerung der Nachfrage nach Trinkwasser innerhalb neuer Nutzergruppen
Laufzeit: Oktober 2023 bis November 2024

EURO 2024

Laufzeit: Oktober 2022 bis September 2024

Meine Heizung kann mehr
Laufzeit: Juli 2011 bis März 2014 (Förderphase), seit April 2014 Finanzierung durch ein breites Bündnis relevanter Marktakteure



Research-Projekte

EfficientCitizens

Zuwendung: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Laufzeit: November 2021 bis Dezember 2024

Schwerpunktthemen: Sanierung von Eigenheimen, Bürgerwissenschaft, Peer-to-Peer-Beratung primär Hausbesitzende von Einfamilienhäusern, sekundär Energieberatende

Zielgruppen:

Website: www.efficient-citizens.de

Das bürgerwissenschaftliche Projekt EfficientCitizens hatte das Ziel, gemeinsam mit Hausbesitzende das Thema energetische Sanierung voranzubringen: Im Rahmen eines Feldtests trafen sich sanierungserfahrene Hausbesitzende mit sanierungsinteressierten Eigentümer*innen zum Peer-to-Peer-Erfahrungsaustausch. Nach einer Trainingsphase fanden über 50 Erfahrungsaustausche statt.

Untersucht wurde, ob und unter welchen Bedingungen ein solcher „nachbarschaftlicher“ Austausch dabei hilft, Unsicherheiten beim Thema Sanierung abzubauen und nächste Schritte sinnvoll vorzubereiten. Die Auswertung zeigte durchweg positive Effekte: Erfolgsfaktoren waren unter anderem das praxisnahe Erfahrungswissen sowie der Kontakt auf Augenhöhe ohne kommerzielle Interessen.

Auch Energieberater*innen sahen einen deutlichen Nutzen in den Ergebnissen des Austauschs, auf die bei der Beratung aufgebaut werden könne.

Highlights 2024

Im Mai stellte das Projektteam das Vorhaben im Rahmen der Berliner Energietage vor und erreichte damit eine breite Fachöffentlichkeit aus Politik, Verwaltung und Energieberatung. Im Juni folgte das Web-Seminar „It's a match!“, das in Kooperation mit der VierWende-Community durchgeführt wurde. Hier wurden die positiven Erfahrungen aus dem Peer-to-Peer-Austausch zwischen sanierungserfahrenen und sanierungsinteressierten Hausbesitzenden vorgestellt und diskutiert.

Ein weiterer Meilenstein war der Austausch mit Kommunen und Klimaschutzagenturen im September. Im Fokus stand das wachsende Interesse am nachbarschaftlich organisierten Erfahrungsaustausch als ergänzendem Baustein zur professionellen Energieberatung.



Weitere Research-Projekte

Wärmepumpen-Projektdatenbank und Niedertemperatur-ready-Standard

Laufzeit: Juni 2023 bis November 2025

Auftrag: Umweltbundesamt

Website: www.umweltbundesamt.de/so-gehts-mit-waermepumpen

Erarbeitung eines Kommunikationskonzepts für Themen des (internationalen) Klimaschutzes

Laufzeit: April 2023 bis März 2026

Auftrag: Umweltbundesamt

Website: keine vorgesehen

Verbundvorhaben EnEffWärme: Online-Plattform zur Erstellung eines gebäudescharfen digitalen Wärmekatasters für den Gebäudebestand des Landes Berlin – EnergyMap

Laufzeit: Februar 2022 bis Januar 2025

Zuwendung: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Website: www.energymap-berlin.de, www.energymap.berlin

Reduktion des Energieverbrauchs von Prosumern – ProSuffizienz

Laufzeit: April 2023 bis Juni 2026

Zuwendung: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Website: www.stromspiegel.de/ueber-uns-partner/partnerprojekte-des-stromspiegels/prosuffizienz

Abgeschlossene Projekte aus dem Research-Bereich:

Projektbüro zur Unterstützung der Durchführung des Pilotprogramms Einsparzähler

Laufzeit: 2021 bis 2024

Auftrag: Umweltbundesamt

Website: www.bafa.de/esz



Mein Ding – Ich bin, was ich (nicht) habe

Laufzeit: April 2021 bis März 2024

Auftrag: Bundesministerium für Bildung und Forschung



Projekte im Bereich Wissenstransfer

Bundespreis „Blauer Kompass“

Auftrag: Umweltbundesamt
Laufzeit: Oktober 2023 bis Oktober 2024
Schwerpunktthema: Klimafolgen und Klimafolgenanpassung
Zielgruppe: nicht-staatliche Akteure, Unternehmen, Kommunen, Vereine, Verbände, Stiftungen, Bildungs- und Forschungseinrichtungen
Website: www.umweltbundesamt.de/blauerkompass

Mit dem Bundespreis „Blauer Kompass“ werden Akteure ausgezeichnet, die Projekte zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels in Deutschland innovativ und wegweisend umsetzen. Ziel ist es, die Notwendigkeit der Klimaanpassung in den gesellschaftlichen Fokus zu rücken und lokale Anpassungsmaßnahmen zu fördern. Der Wettbewerb richtet sich an Kommunen, private und kommunale Unternehmen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie Vereine, Verbände und Stiftungen, die sich in diesen vier Kategorien bewerben können. Ausgerichtet wird der Bundespreis Blauer Kompass vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie dem Kompetenzzentrum Klimafolgen

und Anpassung (KomPass) des Umweltbundesamtes.

Highlights 2024

2024 verzeichnete der Blaue Kompass einen erneuten Bewerbungsrekord mit 301 Bewerbungen, das waren 25 % mehr als im Jahr 2022. In Zusammenarbeit mit der „grünen Filmagentur“ wurden hochwertige Videos zu den

einzelnen Gewinner-Projekten produziert. Die Jurysitzung und die Preisverleihung wurden mit besonderen Gästen und großer Anerkennung für die Projekte organisiert. Als Jurymitglieder konnten erneut hochkarätige Vertreter*innen aus Politik, Wirtschaft und Forschung gewonnen werden. Bei der Preisverleihung waren mehr als 70 Gäste im BMUV dabei.



Ein weiteres Highlight war die Videobotschaft von Dr. Eckhard von Hirschhausen, der den Gewinnern und

Nominierten im Rahmen der Woche der Klimaanpassung Grußworte und Wertschätzung für ihre Projekte überbrachte.

Weitere Projekte aus dem Wissenstransfer

Re:think München

Laufzeit: September 2022 bis Februar 2025
Auftrag: Landeshauptstadt München, Referat für Klima- und Umweltschutz
Website: www.rethink-muenchen.de

Kompetenzzentrum Nachhaltiger Konsum

Laufzeit: Januar 2023 bis März 2026
Auftrag: Umweltbundesamt
Website: <https://nachhaltigerkonsum.info>

Abgeschlossene Projekte aus dem Wissenstransfer:

Wissenschaftliche Begleitung der Umsetzung der Ökodesign-Richtlinie und Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung

Laufzeit: März 2023 bis Juni 2024
Auftrag: Umweltbundesamt über Ökopol Institut für Ökologie und Politik GmbH
Website: keine vorgesehen

co2online und die SDGs

Für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung gibt es mit der Agenda 2030 17 verbindliche Nachhaltigkeitsziele für die gesamte Weltgemeinschaft – die Sustainable Development Goals (SDGs). Diese Ziele reichen von der Beseitigung von Armut und Hunger über die Stärkung von nachhaltigem Konsum und nachhaltiger Produktion bis zur Förderung sauberer und bezahlbarer Energie. co2online leistet zu sechs Zielen einen konkreten Beitrag.

Die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung



Unser Beitrag

4 Mit dem Energiesparmeister-Wettbewerb tragen wir wirksamen Klimaschutz in die Schulen, machen ihn praktisch erlebbar und junge Menschen zu Botschafter*innen für Nachhaltigkeit.

7 Wir bringen Transparenz in den Energieverbrauch. So motivieren wir, den Verbrauch zu reduzieren und auf erneuerbare Energieträger umzustellen.

11 Wir entwickeln Produkte für kommunale Informations- und Motivationskampagnen, die auf die Klimaschutzpläne der Kommunen einzahlen.

12 Unsere Informationskampagnen schärfen das Bewusstsein für nachhaltigen Konsum – vom richtigen Kühlschrank bis hin zu sparsamerem Wasserverbrauch.

13 Unsere digitalen Formate beraten Haushalte zu wirksamen Klimaschutzmaßnahmen in den eigenen vier Wänden.

17 Wir setzen auf Partnerschaften und Netzwerke von Expert*innen. Damit unsere Beratung in der Umsetzung von Klimaschutz vor Ort mündet.

Auszeichnungen und Netzwerke

Kooperation und Wertschätzung sind Grundpfeiler erfolgreichen Arbeitens – auch im Klimaschutz. Daher haben wir uns ein breit aufgestelltes Netzwerk aufgebaut, um uns passende Partner und Expertise an die Seite zu holen. Die Auszeichnungen unserer Arbeit bestätigen unseren Ansatz.



Unsere Auszeichnungen

Wir freuen uns über jede Anerkennung unserer Arbeit. 2023 wurde VierWende nur vier Monate nach dem Launch für den renommierten Zurich Planet Hero Award nominiert. Auch wenn es leider keine Platzierung gab: Das war schon früh ein Indiz für das große Interesse an unserem Projekt.

Besonders stolz sind wir auf das Ashoka-Fellowship für unseren Unternehmensgründer Johannes Hengstenberg. Mit seinem Tod 2019 wurde es auf Geschäftsführerin Tanja Loitz übertragen.

Weitere Auszeichnungen sind unter anderem das Klima-Verdienstkreuz für den Energiesparmeister 2012 sowie das Bundesverdienstkreuz für Gründer Johannes Hengstenberg, der Sustainable Energy Europe Award, Shortlist PR Report Award und Social Entrepreneurship Forum & Award.



Der co2online-Freundeskreis

2024 haben wir den co2online-Freundeskreis gegründet – eine Partnerschaft mit lang-jährigen Unterstützer*innen und Mitstreiter*innen für die Energiewende. Zusammen wollen wir sektorübergreifendes Denken für den Klimaschutz fördern. Dabei binden wir auch Hersteller, Umweltverbände und Kommunen ein.

Mit unseren Freundeskreis-Mitgliedern platzieren wir medienwirksam Themen rund um energiesparende Maßnahmen und Technologien. Wir schaffen Akzeptanz für die Energiewende und erzählen Erfolgsgeschichten aus dem echten Leben.

Aber wir formulieren auch Empfehlungen für die Weiterentwicklung von Förderprogrammen und politischen Rahmenbedingungen – was Hausbesitzer*innen hier brauchen, wissen wir aus unseren Umfragen und Online-Beratungen.



Unsere Netzwerke

Der Schutz unseres Klimas ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Daher arbeiten wir mit der Europäischen Kommission, dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und einem stetig wachsenden Netzwerk mit Partnern aus Medien, Wissenschaft und Wirtschaft zusammen.

Als gemeinnütziges Unternehmen sind wir Mitglied im Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland (SEND e.V.) und in der Deutschen Unternehmensinitiative Energieeffizienz (DENEFF e.V.).





Wirkung

Seit 20 Jahren setzen wir auf datenbasierten Klimaschutz. Das bedeutet:
anhand echter Werte nachweisen zu können, wie unsere Beratung zur CO₂-Minderung beiträgt.

Die Wirkungslogik von co2online	S. 44
Wirkungsmessung – und wie wir vorgehen	S. 48
Wirkungsmessung – Impact durch Austausch und Gemeinschaft	S. 54
Jahresbilanzen	S. 60

Die Wirkungslogik von co2online

Wirksamkeit steht im Fokus unserer Arbeit. Als Fachleute für Klimaschutz und Energiesparen wissen wir, mit welchen Maßnahmen wir wie viel CO₂-Einsparungen anstoßen können.

Seit 2006 beobachten, erheben und analysieren wir die Wirkung sowohl unserer Projekte als auch der Maßnahmen, die wir darin empfehlen. Über ein Monitoring erfahren wir, wie viele Menschen unsere Botschaften erreichen. Wie viel CO₂-Einsparungen wir bei diesen Menschen anstoßen, berechnen wir mithilfe einer wissenschaftlichen Methodik. So gelingt es uns, unsere Arbeit fortlaufend zu analysieren, zu optimieren und somit unsere Klimaschutzziele zu erreichen.

Unsere Wirkungslogik basiert auf dem I-O-O-I-Prinzip von PHINEO und zeigt, wie aus Motivation und Leidenschaft für gute Klimaschutz-Kommunikation echte CO₂-Einsparungen entstehen.

Mit unserer Arbeit möchten wir Klimaschutz auf zwei Wirkungsebenen voranbringen: Auf der individuellen Ebene können unsere Nutzer*innen durch unsere Beratung ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck verringern. Auf gesellschaftlicher Ebene beeinflussen wir die Rahmenbedingungen für wirksamen Klimaschutz, beispielsweise durch politische Empfehlungen.



Abbildung 1: Wirkungstreppe nach PHINEO, Kursbuch Wirkung (2021)

Was uns bewegt

- Im Gebäudesektor schlummern besonders große Potenziale zur CO₂-Mindernde, aber gerade hier ist Klimaschutz sehr komplex und abstrakt.
- Mehr denn je benötigen Verbraucher*innen die passende Beratung, um schnelle und wirksame Klimaschutz- und Energiesparmaßnahmen umsetzen zu können.
- Neben verständlich aufbereiteten Informationen können besonders Erfahrungsberichte und nachahmenswerte Beispiele zur Umsetzung von Sanierungsvorhaben beitragen.
- Klimaschutz bewegt weiterhin sehr viele Menschen. Sie planen entsprechende Maßnahmen und wollen sie umsetzen.
- Verbraucher*innen sind die tragende Säule der Energiewende. Ihre Bedürfnisse müssen gehört und berücksichtigt werden.

Was wir erreichen wollen

- Eine Ordnungspolitik, die technische Standards einfordert und Digitalisierung im Gebäudebestand vorantreibt.
- Smarte Förderprogramme, die die Wirkung der geförderten Maßnahmen belohnen.
- Gemeinsame Anstrengungen von Branchenverbänden und Politik, um dem Fachkräftemangel zu begegnen.
- Aufgeklärte Verbraucher*innen, die eigenmächtig Energiesparmaßnahmen umsetzen können.
- Die Berücksichtigung der Bedürfnisse der Verbraucher*innen.



Was wir investieren

- Ein interdisziplinäres Team mit Expert*innen aus Fach- und Energieberatung, Kommunikation und Content-Creation, Produktmanagement, UX-Design und Research.
- Ein Netzwerk mit namhaften Partnern aus Politik und Wirtschaft, Handwerk und Energieberatung, Medien und Wissenschaft sowie einer Community begeisterter Klimaschützer*innen.
- Echte Motivation und Leidenschaft für transparente, wirksame Klimaschutz-Kommunikation.

Was wir leisten

- Wir beraten digital, datenbasiert und unabhängig zu Klimaschutzmaßnahmen.
- Wir informieren zu passenden Förderungen und vermitteln kompetente Partner für eine erfolgreiche Umsetzung.
- Wir sind zentraler Ansprechpartner für unser Netzwerk und andere Multiplikatoren sowie Verbraucher*innen.

Was wir bewirken

- Wir begleiten vom Entschluss über Auswahl und Verwirklichung bis zur Erfolgskontrolle.
- Wir spiegeln die Bedürfnisse der Verbraucher*innen in unser Netzwerk aus Politik und unterschiedlichen Akteuren.
- Mit konkreten Handlungsempfehlungen motivieren wir unsere Nutzer*innen, aktiv zu werden, und schließen die Lücke zwischen Wissen und Handeln.
- Unsere Nutzer*innen senken ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck nachweislich.

Wirkungsmessung – und wie wir vorgehen

Um die Wirksamkeit unserer Arbeit zu ermitteln, wenden wir eine einzigartige Evaluations- und Bilanzierungsmethode an, die wir gemeinsam mit einem wissenschaftlichen Fachbeirat entwickelt haben. Mit dieser Methode können wir sehr genau berechnen, wie viel CO₂-Einsparungen wir bei unseren Nutzer*innen erwirken. Außerdem erhalten wir qualitative Einblicke in die Lebenswelten unserer Zielgruppen.



Was unsere Wirkungsmessung einzigartig macht

Was nützen uns tausende Kontakte zu Nutzer*innen, wenn wir nicht wissen, ob unsere Botschaften überhaupt etwas bewirken? Um die Wirkung unserer Arbeit zu bewerten, reicht uns nicht allein ein klassisches Medien-Monitoring unserer Kampagnenarbeit. Daher haben wir unsere Wirkungsmessung um eine innovative Evaluierungs- und Bilanzierungsmethodik erweitert.

Zu unserer Evaluierung gehören eine detaillierte Auswertung der Angaben von

Nutzer*innen unserer Beratungstools und zielgruppen-gerechte Nachbefragungen. Denn wir erhalten viele Daten zur Wohnsituation unserer Nutzer*innen, die uns erlauben, das gesamte Energie-Einsparpotenzial einzuordnen. Durch die Nachbefragungen möchten wir erfahren, ob dieses auch tatsächlich ausgeschöpft wurde. So erhalten wir einen wertvollen Datenschatz, der in unsere Gebäudedatenbank einfließt. Außerdem bitten wir die Nutzer*innen um Feedback

zu unseren Produkten und deren Nutzungsfreundlichkeit und befragen sie dazu, welche Hemmnisse ihnen auf dem Weg zu mehr Klimaschutz im Gebäude begegnet sind.

Eine anschließende differenzierte Bilanzierung zeigt uns unter anderem, wie viel tatsächliche CO₂-Einsparungen unsere Arbeit anstoßen konnte. Damit verfügen wir über deutschlandweit einzigartige Auswertungsmöglichkeiten, wodurch wir wissen: Wir machen Klimaschutz, der wirkt!

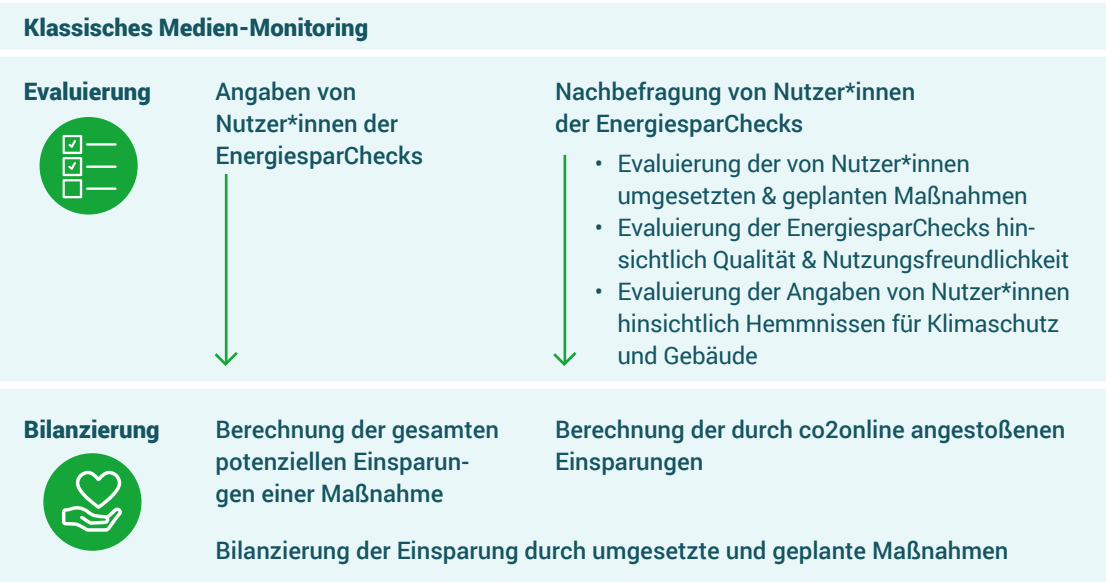


Abbildung 2: Unsere Bilanzierungsmethodik

Unsere Wirkungsmessung im Detail



Monitoring

Um zu erfahren, wie viele Menschen wir erreicht haben und welche Botschaften besonders relevant waren, führen wir ein klassisches Monitoring durch. Dafür ziehen wir Instrumente wie die Auswertung der Medienreichweite, der Dialogreichweite sowie der Online-Interaktionen heran.

Welche Daten werden erhoben?

Die Reichweite, die wir über Medienarbeit für unsere Kampagnen erzielen, umfasst Print- und Online-Medien sowie Radio- und TV-Beiträge, die explizite Kampagneninhalte von uns aufgenommen haben. Die Reichweitzahlen werden von dem Dienstleister Landau Media bereitgestellt. Die Dialogreichweite, die wir über Newsletter und Mailings generieren, bezieht sich auf die erreichten Kontakte aller Newsletter, Sondermailings, Dialogpfade und automatisierten Mails mit Kampagneninhalten. Unsere Dialogreichweite werten wir mit dem Tool Optimizely Campaign aus. Zu den Online-Interaktionen zählen die abgeschlossenen

Beratungen innerhalb unserer EnergiesparChecks sowie die Anfragen an unser Branchenbuch „Rat und Tat“ und Aktivitäten im Energiesparkonto.

Welche Erkenntnisse können wir daraus ziehen?

Durch unser Monitoring erfassen wir die aktuellen Bedürfnisse der Nutzer*innen und können die Entwicklungen für verschiedene Zeiträume auswerten. Welche Themen erfahren einen Zuwachs in der Nachfrage? Welche Aspekte eines Themas sind besonders relevant? Anhand dieser Erkenntnisse können wir unser Angebot ausbauen und an die Interessen unserer Zielgruppen anpassen. Welche Inhalte sind saisonal besonders nachgefragt? Heizen, Modernisieren, Solarstrom und viele weitere Themen sind nicht das ganze Jahr über gleichmäßig relevant. Da wir das wissen, können wir unsere Kommunikation anpassen und unsere Zielgruppen mit den aktuell interessanten Inhalten ansprechen. Vor allem im Krisenjahr 2022 waren diese Erkenntnisse hilfreich, um unser Angebot kurzfristig den aktuellen Dynamiken anzupassen.



Evaluierung

Die höchsten Reichweiten bringen uns nichts, wenn unsere Botschaften keine tatsächlichen Handlungen auslösen. Deshalb befragen wir unsere Nutzer*innen zu umgesetzten Maßnahmen und werten ihre Angaben aus. Diese Evaluierung ist Teil unserer einzigartigen Wirkungsmessung und ermöglicht uns, qualitative Erkenntnisse für unsere Arbeit zu gewinnen.

Welche Daten werden wie erhoben?

Die Daten für die Evaluierung werden durch automatisierte Nachbefragungen bei den Nutzer*innen der Checks erhoben. Die Nachbefragung findet in zwei Wellen mit unterschiedlichem Fokus statt.

Befragung nach 3 Tagen: Ob und in welchem Maß haben die EnergiesparChecks dazu beigetragen, Informationsbedürfnisse zu befriedigen?

Befragung nach 1 bzw.

3 Monaten: Wurden Investitionen in Modernisierungsmaßnahmen ausgelöst oder nicht?

Welche Erkenntnisse können wir daraus ziehen?

Wir erfahren, ob die in den Checks vorgeschlagenen Maßnahmen geplant und/oder umgesetzt wurden. Dabei liegt der Fokus auf den Modernisierungsmaßnahmen, da diese für die abschließende Berechnung der Treibhausgasemissionen berücksichtigt werden können.

Zusätzlich fragen wir ab, welchen Einfluss der jeweilige Check auf die Entscheidung der Nutzer*innen hatte. Diese Informationen bilden die Grundlage für die Bilanzierung unserer Wirksamkeit. Eine qualitative Einschätzung unserer Checks können wir vornehmen, da wir zudem die Zufriedenheit unserer Nutzer*innen abfragen. Anhand der Ergebnisse optimieren wir unsere Produkte kontinuierlich.

Hemmnisse bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen erfassen wir in der detaillierten Nachbefragung ebenfalls. Damit generieren wir wertvolle Insights zum realen Beratungsbedarf, können aber auch Schwierigkeiten beispielsweise in der Förderlandschaft erkennen und in unsere politischen Empfehlungen einfließen lassen.



Bilanzierung

Abschließend möchten wir wissen, wie viel Einsparung die Maßnahme bewirkt, die wir anstoßen konnten. Unsere Bilanzierung berücksichtigt nicht nur Energieeinsatz und Treibhausgasemissionen, sondern auch die volkswirtschaftliche Wirkung auf Umsatz und Beschäftigung der umsetzenden Fachbetriebe.

Welche Daten werden wie erhoben?

Die Daten für die Bilanzierung sammeln wir auf zwei Ebenen: Um den Ausgangszustand (Sanierungsstand bzw. Energieverbrauch) zu erfassen, verwenden wir die Angaben von Nutzer*innen der Checks. Auf dieser Basis können wir realistisch einschätzen, welche Maßnahmen welche Sparpotenziale mitbringen. Da die notwendigen Angaben nicht in all unseren Energiespar-Rechnern erhoben werden, wenden wir die Bilanzierung nur bei unserem Modernisierungs-, Heiz-, Strom-, Pumpen-, Kühl-, Solardach- (jetzt: PhotovoltaikCheck) und DämmstoffCheck an.

Ein weiterer Teil der Daten kommt aus den automati-

sierten Nachbefragungen im Anschluss an die Ausführung der Checks. Der Einfluss des Checks auf die Umsetzungs- bzw. Planungsentscheidung ist dabei das zentrale Element. Nur wenn dort ein Einfluss angegeben wird, fließt diese Maßnahme in unsere Berechnungen ein.

Welche Erkenntnisse können wir daraus ziehen?

Auf Maßnahmenebene können wir Einsparungen von Energie und Treibhausgasen detailliert berechnen. Auf volkswirtschaftlicher Ebene können wir Effekte auf Umsatz und Beschäftigung kalkulieren.

Dabei können wir zwischen dem gesamten Potenzial für Einsparungen durch eine umgesetzte oder geplante Maßnahme und dem tatsächlichen Minderungsimpuls durch unseren EnergiesparCheck unterscheiden. Diesen Impact können wir sowohl bei individueller Betrachtung einzelner Checks als auch für ganze Kampagnenzeiträume bilanzieren. Dank unserer Bilanzierung wissen wir, dass unsere Klimaschutz-Beratung wirkt.

Wissenschaftliche Begleitung

Im Rahmen unseres Projekts „Mein Klimaschutz“ haben wir unsere Wirkungsmessung grundlegend überarbeitet. Das Ergebnis ist eine einzigartige Methode, die auf die Besonderheiten unserer Produkte und Themen abgestimmt ist.

Dabei wurden wir von einem wissenschaftlichen Fachbeirat beraten und begleitet, bestehend aus den führenden Forschungsinstituten Deutschlands in den Bereichen nachhaltige Energiewirtschaft und angewandte Ökologie.

Diese breit aufgestellte Expertise konnten wir bei der Entwicklung der Methodik miteinbeziehen, wodurch wir die Wirksamkeit unserer Arbeit auf verschiedenen Ebenen messen können.

Mitglieder des Beirats waren:



Dr. Julika Weiß,
IÖW – Institut für ökologische
Wirtschaftsforschung



Dr. Dietlinde Quack,
Öko-Institut e. V. – Institut
für angewandte Ökologie



Dr. Nadine Walikewitz,
co2online, Projektleitung
& Managerin Research



Angelika Paar,
ifeu – Institut für Energie-
und Umweltforschung
Heidelberg



Dr. Stefan Thomas,
Wuppertal Institut



Wirkungsmessung – Impact durch Austausch und Gemeinschaft

Unsere Wirkung endet nicht mit einem Klick im EnergiesparCheck – sie entfaltet sich in der Vernetzung, im Austausch und in der langfristigen Unterstützung unserer Nutzer*innen. Über die Plattform VierWende schaffen wir einen Raum, in dem engagierte Hausbesitzer*innen voneinander lernen, sich gegenseitig motivieren und konkrete Schritte zur energetischen Sanierung gehen. Gleichzeitig begleiten unsere automatisierten E-Mail-Services tausende Haushalte über einen längeren Zeitraum – mit relevanten Informationen zur richtigen Zeit. So entsteht Wirkung, die über den individuellen Nutzen hinausgeht und einen Beitrag zu einer aktiven, informierten und handelnden Gesellschaft leistet.

VierWende – die Plattform für den Austausch rund ums Gebäude

Auf der Online-Plattform VierWende vernetzen sich engagierte Hausbesitzer*innen, teilen Erfahrungen und lernen voneinander – unterstützt durch Fach-Webinare, Mentoring-Programme, Energieberatungen und den aktiven Austausch in der Community.

2024 haben wir zwei neue Austauschformate entwickelt:

Beim **Sanierungsmatch** können sich die Mitglieder der Plattform sowohl als Mentor*in (Sanierungserfahrene*r) als auch als Mentee (Hilfesuchen-

de*r) anmelden und so von den Erfahrungen der anderen profitieren. Im direkten Austausch werden sie dabei zu Sanierungspartner*innen.

In unserer **Gruppen-Energieberatung** können die Mitglieder in einer kleinen Gruppe ihre Fragen mit einem*einer unabhängigen Energieberater*in besprechen. So erhalten alle Antworten auf die wichtigsten Fragen, entdecken oft noch weitere Inhalte und können dadurch ihre Planung und Umsetzung des Sanierungs-

vorhabens vorantreiben. Ungefähr einmal pro Monat finden in der VierWende-Community exklusive Webinare zu sanierungsrelevanten Themen statt. Die Referent*innen – unabhängige Expert*innen zum jeweiligen Thema oder auch Hausbesitzer*innen, die von ihren abgeschlossenen Sanierungsmaßnahmen berichten – vermitteln praxisnahes Wissen und beantworten individuelle Fragen. Die Reichweite der Webinare wächst kontinuierlich. Im Durchschnitt nahmen 124 Community-Mitglieder und Gäste daran teil.





Top-Webinare 2024:



Sanierungsfahrplan in der Praxis



Der große Dämmstoff-Check



Effiziente Warmwasser-Bereitung für dein Haus

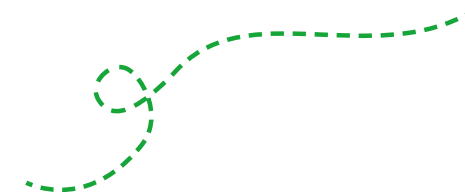


So sparst du 30 % Heizkosten mit deiner Wärmepumpe



Liveupdate: Fördermittel 2024

87 % würden
unsere Webinare
weiterempfehlen.



Feedback von Nutzer*innen

„Das Schöne am Sanierungsmatch: Menschen, die all die Herausforderungen bereits gemeistert haben, können dies aus eigener Erfahrung wiedergeben. Reine Informationen gibt es viele im Internet, aber gerade auf Detailfragen oder Einschätzungen findet man dort keine Antworten.“
Ina, Mentee

„Mir hat am besten gefallen, dass ich die Möglichkeit hatte, mich mit einem unabhängigen Experten auszutauschen.“
Monika, Mentee

„Bei VierWende möchte ich anderen Sanierungsinteressierten ermöglichen, verschiedene energetische Maßnahmen richtig zu priorisieren.“
Thomas, Mentor



Zitate von Nutzer*innen

Automatisierte E-Mail-Services informieren, motivieren und begleiten unsere Community

Nachdem sie die Online-Beratung in einem Energiespar-Check abgeschlossen haben, können sich die Nutzer*innen für einen E-Mail-Service anmelden, der sie weiter bei ihren Energiesparvorhaben begleitet. Die Inhalte der Mails orientieren sich an den jeweiligen Lebensumständen und Interessen, die die Empfänger*innen angegeben haben. Der*Die Empfänger*in bekommt damit genau die richtige Information zur richtigen Zeit. Ziel ist es, durch eine konstante und situationsbezogene Dialogkommunikation die Verbraucher*innen zu Energiesparmaßnahmen zu beraten und zu motivieren – und so den Anteil tatsächlich aktiver Haushalte zu erhöhen.

Die automatisierten E-Mail-Services ergänzen nicht nur die Online-Beratung, sondern führen sie weiter. Auch nach der letzten E-Mail bleiben die Nutzer*innen Teil unserer Community und werden im Rahmen unseres co2online-Newsletters weiterhin auf dem Laufenden gehalten, wenn sie dies möchten.

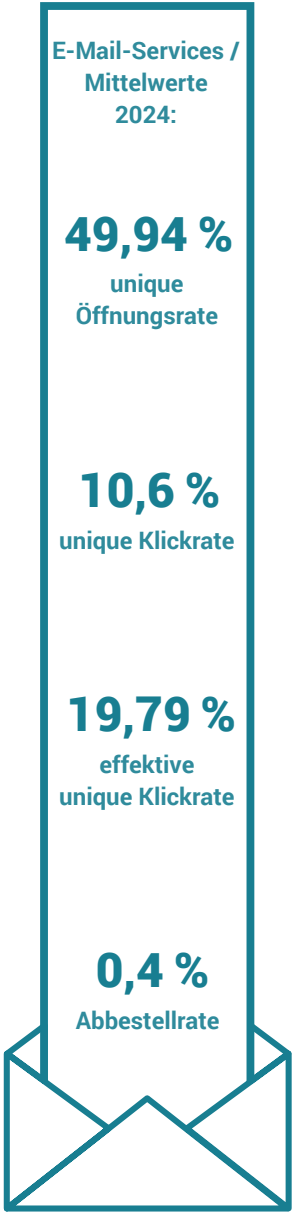
Aktuell sind in vier Energiespar-Checks solche automatisierten Dialogstrecken implementiert:

StromCheck: **Stromspar-Challenge**

Die Stromspar-Challenge hilft dabei, den Haushalt unter die Lupe zu nehmen, Stromfresser zu entdecken und so dauerhaft Stromkosten zu senken. Sie begleitet die Nutzer*innen vier Wochen lang beim Energiesparen: Jede Woche gibt es eine neue Herausforderung.

WasserCheck: **Wasserspar-Challenge**

Die Wasserspar-Challenge zeigt, wo im Alltag Warmwasser und damit Energie und Geld durch den Abfluss fließen. Ob Duschen, Händewaschen oder Geschirrspülen: Vier Wochen lang bekommen die Nutzer*innen jede Woche eine neue Wasserspar-Challenge – direkt ins Postfach.



HeizCheck: **Energiespar-Service**

Der Energiespar-Service begleitet beim Senken der Heizkosten und zeigt Modernisierungspotenziale auf. Zielgruppenspezifische Pfade liefern genau die richtigen Informationen – basierend auf den Wohnverhältnissen (Miete, Eigentum) und der Art der Beheizung (Zentralheizung, Etagenheizung).

ModernisierungsCheck: **Modernisierungs-Service**

Der Modernisierungs-Service begleitet die Modernisierer*innen dabei, in die praktische Umsetzung zu kommen – zum Beispiel mit Anleitungen,

Erfahrungsberichten oder Checklisten. Die Inhalte sind darauf ausgerichtet, die Empfänger*innen über klimarelevante Aspekte zu informieren, Anreize für zukunftsfähige Maßnahmen zu setzen und die Wichtigkeit einer Energieberatung aufzuzeigen.

Während der E-Mail-Begleitung ist uns ein kontinuierliches Feedback der Leser*innen wichtig. Zum einen ermutigen wir unsere Nutzer*innen, mit uns in direkten Kontakt zu treten und uns eine Rückmeldung zu jeder einzelnen E-Mail zu geben. Zum anderen messen wir den Erfolg der E-Mail-Services: Am Ende jeder Dialogstrecke fragen

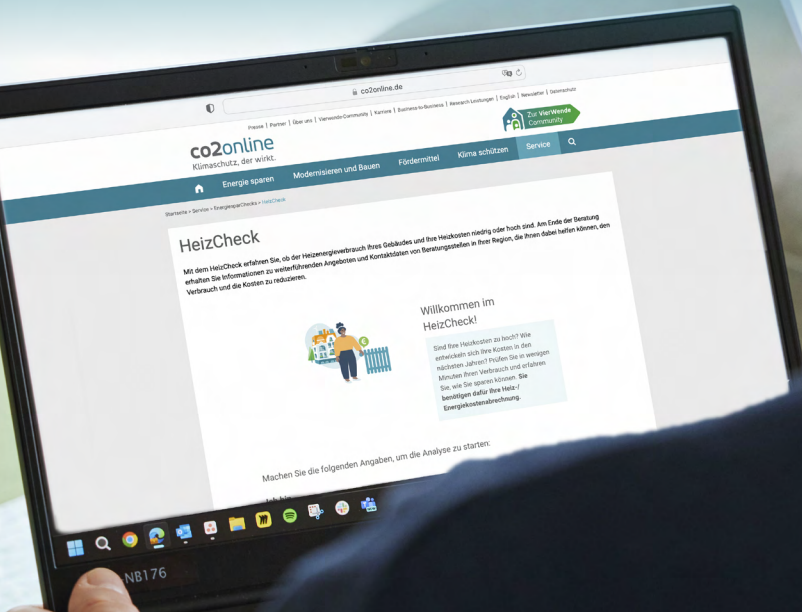
wir ab, welche Maßnahmen oder Challenges umgesetzt wurden und wie hilfreich der E-Mail-Service insgesamt war.

2024 haben wir insgesamt 45 verschiedene E-Mails erstellt, die im Rahmen der vier Dialogstrecken nach und nach automatisiert versendet wurden. Rund 12.500 Nutzer*innen konnten wir damit begleiten und zum Energiesparen motivieren. Im Durchschnitt über alle vier Dialogstrecken haben 75 % der E-Mail-Empfänger*innen auch mindestens eine Challenge umgesetzt, also beispielsweise tatsächlich einen Sparduschkopf montiert oder den Kühlschrank abgetaut.



Jahresbilanzen

Die Jahresbilanzen unserer Kampagnen und Produkte zeigen uns, wie viele Menschen wir innerhalb eines bestimmten Zeitraums auf welchem Wege mit welchen Inhalten erreichen konnten. Welche Wirksamkeit wir mit unseren Beratungen erzielen, können wir aus unseren Bilanzierungsergebnissen ablesen.



Jahresbilanz EnergiesparChecks

2024 haben insgesamt 371.000 Menschen eine Beratung mit einem unserer 11 Online-Checks durchgeführt. Diese Angebote finden Verbraucher*innen nicht nur auf unseren eigenen Portalen, sondern auch auf 223 Websites unserer Partner.

Wie groß ist die Wirkung?
Für die detaillierte Wirkungsmessung können nur die EnergiesparChecks berücksichtigt werden, bei denen in der Datenerfassung die notwendigen Informationen erhoben werden.

2024 konnten wir sechs EnergiesparChecks für die Bilanzierung berücksichtigen und ihre Wirkung im Detail berechnen. Daraus ergibt sich für jeden Check eine durchschnittliche CO₂-Minderung pro

Berücksichtigen wir die sechs im Detail bilanzierten EnergiesparChecks, ergibt sich daraus eine durchschnittliche Einsparung von 3 Tonnen CO₂ pro Beratung.

Beratung – hochgerechnet für die Lebensdauer der eingesetzten Bauteile bei der Umsetzung der Maßnahmen – sowie die gesamte Einsparung durch alle 2024 abgeschlossenen Beratungen.

Hochgerechnet für alle EnergiesparChecks konnten wir 2024 eine Minderung anstoßen von insgesamt rund 1,1 Millionen Tonnen CO₂.



Check	CO ₂ -Minderung pro Beratung	Abgeschlossene Beratungen	Gesamteinsparung CO ₂
StromCheck	0,1 Tonnen CO ₂ pro Beratung über eine Lebensdauer von 12 Jahren	38.692	3.869 Tonnen CO ₂
PumpenCheck	1,2 Tonnen CO ₂ pro Beratung über eine Lebensdauer von 15 Jahren	4.144	4.973 Tonnen CO ₂
PhotovoltaikCheck	11,4 Tonnen CO ₂ pro Beratung über eine Lebensdauer von 20 Jahren	36.321	414.059 Tonnen CO ₂
DämmstoffCheck	2,5 Tonnen CO ₂ pro Beratung über eine Lebensdauer von 20 Jahren	2.987	7.468 Tonnen CO ₂
ModernisierungsCheck	6,3 Tonnen CO ₂ pro Beratung über einen Zeitraum von 20 Jahren	51.965	327.380 Tonnen CO ₂
HeizCheck	4,1 Tonnen CO ₂ pro Beratung über einen Zeitraum von 20 Jahren	40.032	164.131 Tonnen CO ₂
Gesamteinsparung: (über die Lebensdauer)			921.880 Tonnen CO ₂

Abgeschlossene Beratungen in unseren EnergiesparChecks 2024



Der Wert unserer Arbeit

Umweltbelastungen wie Treibhausgase und Luftschadstoffe beeinträchtigen nicht nur unsere Gesundheit und Ökosysteme. Sie führen auch zu wirtschaftlichen Einbußen durch zum Beispiel Produktionsausfälle, Ernteverluste oder Schäden an Gebäuden und Infrastruktur. Das Umweltbundesamt beziffert den Umweltschaden einer Tonne CO₂ auf 300 Euro.⁵

Mithilfe unserer Bilanzierung und des detaillierten Monitorings unserer EnergiesparChecks können wir eine Gesamtbetrachtung unserer Wirkung vornehmen. Daraus ergibt sich, dass wir mit einer Beratung über einen unserer EnergiesparChecks eine durchschnittliche CO₂-Minderung von über 3 Tonnen anstoßen. Um mögliche Schwankungen

durch unterschiedliche Nutzungszahlen und -feedbacks zu reduzieren, verwenden wir bei der Betrachtung des Gesamtergebnisses einen Mittelwert aus den vergangenen drei Jahren.

Unter Berücksichtigung der Investitionen in unsere EnergiesparChecks können wir abschließend den Wert unserer Arbeit errechnen.

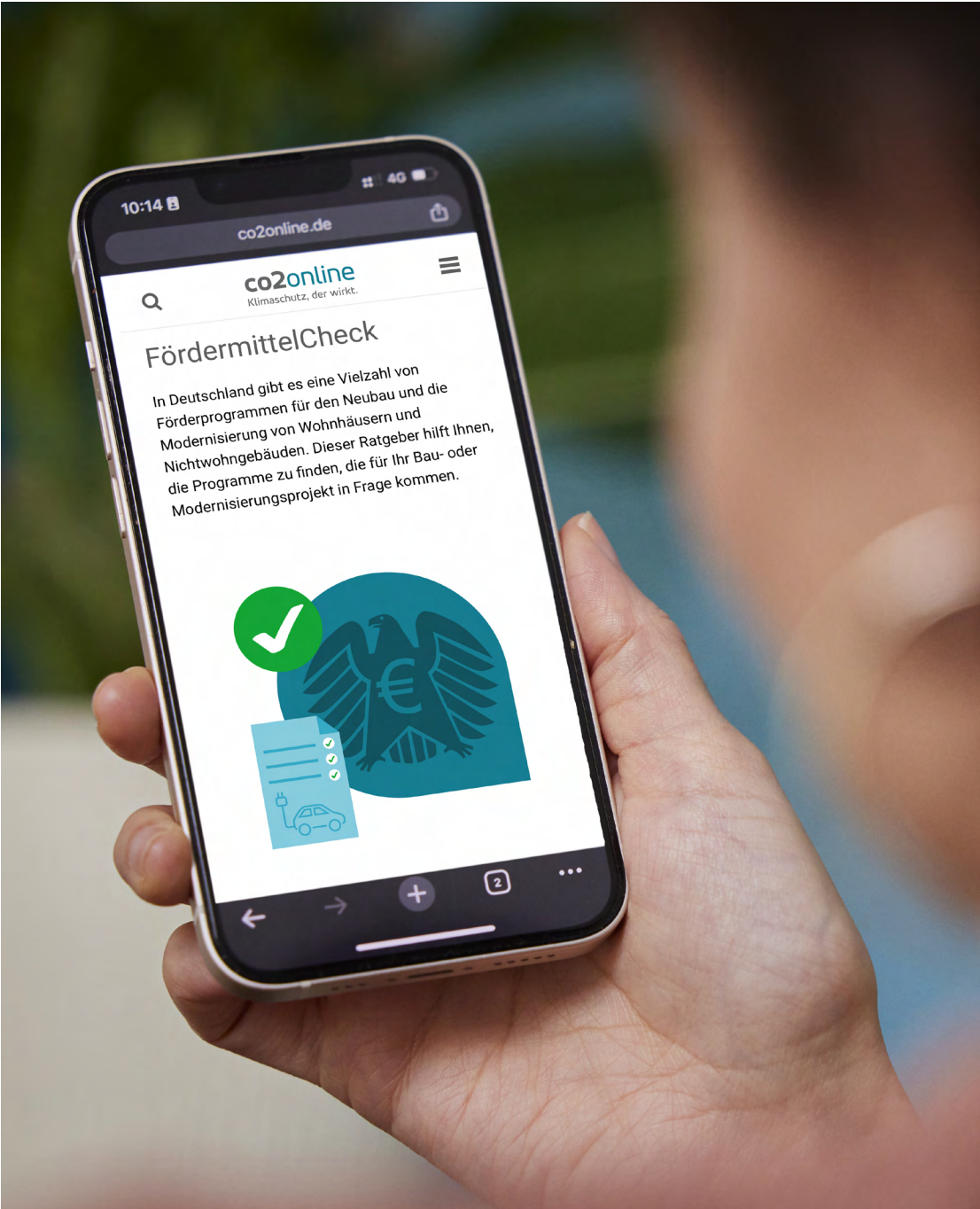
⁵ <https://www.umweltbundesamt.de/daten/umwelt-wirtschaft/gesellschaftliche-kosten-von-umweltbelastungen#klimakosten-von-treibhausgas-emissionen>

Mit unserer Arbeit leisten wir gesellschaftlichen Impact

Das Umweltbundesamt beziffert den Umweltschaden einer Tonne CO₂ auf 300 Euro.



Mit 3 investierten Euro können wir 1 Beratung durchführen und setzen damit den Impuls für die Einsparung von 3 Tonnen CO₂.



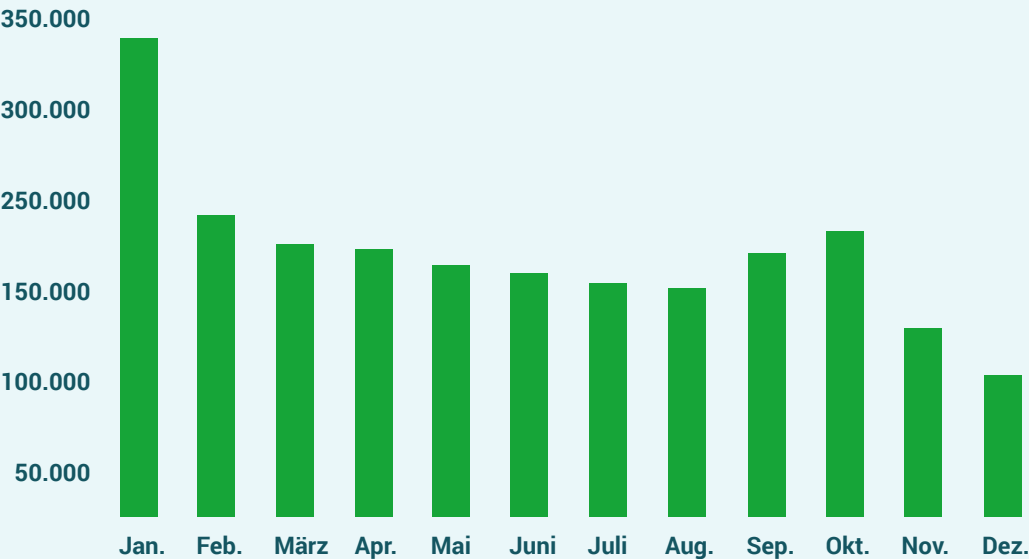
Jahresbilanz Websites

2024 konnten wir über 2,3 Millionen Website-Besuche verzeichnen. Um die Wirkung genauer beschreiben zu können, erfassen wir für alle unsere Websites und für zahlreiche Inhalte darauf die Nutzungszahlen. Nur so können wir ermitteln, wo das aktuelle Interesse der Bürger*innen liegt, und daraus etwa Rückschlüsse für erhöhten Beratungsbedarf zu bestimmten Themen ziehen.



Website-Besuche 2024

co2online.de



Jahresbilanz Dialogkommunikation

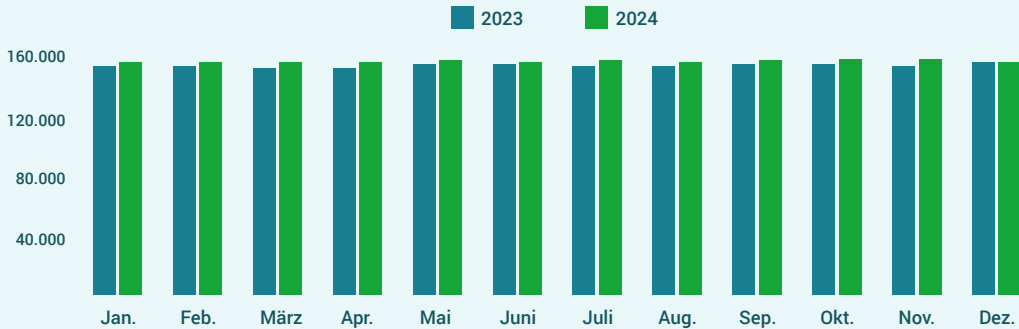
Klimaschutz-Newsletter für Verbraucher*innen

Um unsere Community über aktuelle Themen und Trends

sowie unsere Projekte zu informieren, haben wir 2024 insgesamt 12 Newsletter an jeweils durchschnittlich

158.000 Verbraucher*innen versendet. Um diese zu bewerten, führen wir ein detailliertes Monitoring durch.

Klimaschutz-Newsletter an Verbraucher*innen



co2online
Klimaschutz, der wirkt.

Wie viel Solar-Potenzial steckt in Ihrem Haus? Machen Sie den PhotovoltaikCheck!

Newsletter | Juli 2024

Liebe Energiespar-Fans,

heute verrate ich Ihnen, warum Sie unseren neuen PhotovoltaikCheck unbedingt testen sollten. Außerdem erfahren Sie, welche Versicherungen für Solaranlagen wichtig sind und wie Sie Ihr Haus vor Hochwasser schützen.

co2online
Klimaschutz, der wirkt.

Auswertung zeigt: Modernisierung auf lange Sicht nicht teurer als ...

Newsletter | Februar 2025

Liebe Energiespar-Fans,

heute gibt es eine Antwort auf die große Frage, ob sich Sanieren lohnt! Daneben erfahren Sie, was die Parteien zur Bundestagswahl bei Gebäuden, Wärme & Energie planen. Außerdem: Ist grünes Heizöl eine Alternative? Und: Welche Maßnahmen am Gebäude bringen eigentlich am meisten?

Themen- und zielgruppenspezifische E-Mail-Kampagnen

2024 haben wir insgesamt 17 E-Mail-Kampagnen zu speziellen Themen und Projekten für unsere Community erstellt.

Neben der Kommunikation zu VierWende und der Veröffentlichung unserer Produkte wie Heiz- und Stromspiegel haben wir zudem vier Umfragen zu aktuellen Themen versendet.

Wie bei unseren Klimaschutz-Newslettern erfassen wir auch bei den E-Mail-Kampagnen die Nutzung und Wirkung über ein detailliertes Monitoring. Da die E-Mail-Kampagnen in den meisten Fällen zielgruppenspezifisch versendet werden, schwanken die Werte des Monitorings stark.

co2online
Klimaschutz, der wirkt.

Die nachhaltigste Fußball-EM aller Zeiten

Das geht nur gemeinsam! Werden Sie mit dem GreenTeam zum Energiespar-Champion.

Liebe Energiespar-Fans,

noch eine Woche, dann ist es so weit: Die UEFA EURO 2024 startet – und sie soll die nachhaltigste Europameisterschaft aller Zeiten werden. Warum wir daran glauben? Ganz einfach: Dieses Jahr spielt das GreenTeam mit – die Offensive gegen Energieverschwendung!

Auf der GreenTeam-Website trainieren Sie spielerisch Ihre Energiespar-Fitness! Mit titelreifen Spar-Tricks, interaktivem Tipp-Kick-Spiel, spannenden Challenges – und auch ein bisschen Humor – sparen Sie jede Menge Energie zu Hause und stellen Verschwendung ganz locker ins Abseits!

Kommen Sie jetzt ins GreenTeam!

[→ Zum GreenTeam](#)

Und für alle Spar-Champions gibt es das GreenTeam-Trainingslager: Mit der

Durchschnittliche Zahlen unserer E-Mail-Kampagnen:

24,9 %
unique Öffnungsrate

6,9 %
unique Klickrate

17,3 %
effektive unique Klickrate

0,5 %
Abbestellrate



Dank und Ausblick

Wirksamer Klimaschutz ist unser Ziel – dafür braucht es Menschen, die aktiv werden.



Liebe Community, liebes Netzwerk, ihr seid großartig! Danke für euren unermüdlichen Beitrag.

Ohne die Handlungsbereitschaft und den Willen zur Veränderung könnten wir die Herausforderungen des Klimawandels nicht bewältigen. Deshalb sind wir unserer Community dankbar dafür, dass sie gezeigt hat, wie es gehen kann. Durch die Summe unzähliger kleiner und großer Maßnahmen machen wir einen Unterschied und leisten einen wichtigen Beitrag zur Minderung des CO₂-Ausstoßes.

Die permanenten Rückmeldungen zu unseren Angeboten und die aktive Beteiligung an Umfragen helfen uns, tiefergehende Erkenntnisse über die optimalen Rahmenbedingungen für wirksamen Klimaschutz zu gewinnen. Gerade in den herausfordernden letzten Jahren waren wir besonders auf diese

Rückmeldungen angewiesen, um veränderte Bedürfnisse erkennen und schnell darauf reagieren zu können. Wir sind dankbar, eine Community aufgebaut zu haben, die zusammen mit co2online wirksamen Klimaschutz lebt und – noch einmal Stichwort Erfahrungsberichte – vorlebt.

Ein besonderer Dank gilt allen unseren Mitarbeitenden – ob Festangestellte, freie Mitarbeitende, studentische Hilfskräfte oder Praktikant*innen.

Jede*r Einzelne hat dazu beigetragen, dass wir ein starkes Team sind und unser gemeinsames Ziel verfolgen: unseren Nutzer*innen die richtigen Antworten auf ihre Fragen zu bieten und sie sicher durch den Informationsdschungel zu geleiten.

Wir danken außerdem allen Partner*innen und Freund*innen, die uns bis heute bei der Entwicklung und Umsetzung unserer Kampagnen, Produkte und bei der Erfassung ihrer Wirkung unterstützt haben.

Auch 2025 heißt es nun: Unbeirrt weitermachen! Energiesparen wird weiterhin von größter Relevanz sein – für jede*n Einzelne*n aufgrund weiterhin hoher Energiepreise, für die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands und für die gesamte Menschheit. Dies sehen wir als unsere Chance, noch mehr Menschen zu motivieren, selbst aktiv zu werden und dauerhafte Rahmenbedingungen für wirksamen Klimaschutz zu schaffen. Wir freuen uns auf die Fortsetzung dieser wichtigen Arbeit mit euch allen. Lasst uns gemeinsam weiterhin einen Unterschied machen!

